

Saale-Zeitung.

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

Nr. 342.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 5. Dezember

1891.

Bezugspreis... für die Redaktion verantwortlich...

Anzeigen... werden die Spalten... Erachtet zweimal täglich mit An-

Der Aufstand in China.

Inzwischen der großen chinesischen Mauer spielen sich seit etwa vier Monaten Vorgänge ab, die nachgerade die Erinnerung an die großen chinesischen Kriege aus dem Jahre 1850 bis 1870 wachrufen...

Sebe Unzufriedenheit mit politischen und sozialen Einrichtungen pflegt vor alterer in China zunächst in einer wilden Hege gegen die Ausländer sich zu äußern. In Stoff zur Unzufriedenheit aber fehlt es in China heute weniger denn je.

Der Europäer fand von den Zuständen innerhalb der großen Mauer noch kein harmlos Bild gewinnen. Es ist aber zunächst auch gleichgültig, ob die Dynastie bedroht ist oder nicht.

stehende Hege auch in den Norden verpflanzt und liberal erscheint die chinesische Regierung machtlos und unschuldig...

Unter diesen Umständen ist ein gemeinsames Vorgehen der Mächte, mit welchen Mitteln auch China es zu verhindern sucht, eine zwingende Nothwendigkeit geworden. Ein solches Vorgehen soll dem auch nach einem pariser Bericht der „Pol. Korresp.“, von Frankreich nach mit großem Nachdruck angetrieben sein.

Deutsches Reich.

Berlin, 4. Dez. Heute früh um 8 Uhr begab sich der Kaiser nach der Höhe. Die von Berlin aus geladenen Gäste, wie Prinz Heinrich, Graf v. Helldorf...

Die Handelsverträge gelangen am Sonntag vor-mittag im Bundesrat zur Verhandlung der Aus-schüsse. Am Montag erfolgt die Plenarberatung und am Donnerstag oder Freitag wird die Beratung im Plenum des Reichstages beginnen.

Russische Organe haben als Möglichkeit hingewiesen, daß eine neue russische Anleihe, und zwar in Deutschland aufgelegt werden könnte. Das lang Jahr sehr kennzeichnend für die russische Noth, aber nichtschonweniger ein wenig komisch für deutsche Leser, welche das Rindesalter überdritten.

Hamburg, 4. Dez. Gegenüber den Meinungen einiger petersburger Blätter sowie der „Allgem. Reichsforwobenz“ bezüglich der Auflegung einer neuen russischen Anleihe in Deutschland, wird dem „Sand. Kor.“ von authentischer Seite aus Berlin geschrieben...

Die „Kön. Volks-Ztg.“ bestätigt auf Grund direkter Nachrichten von Vittoria-See, daß Emin Pascha nach Wadclai zurückgekehrt ist.

Der Bundesrat ertheilt in der am 3. d. M. unter dem Vorsitz des Königl. bayerischen Bevollmächtigten, Grafen v. Helldorf, erfolgte Beratung, dem Entwurf von Vorschriften über die Invaliditäts- und Altersversicherung bei Hausgewerbetreibenden der Tabakfabrikation die Zustimmung.

Attenkliden über die Vorgänge in Chili und der Zusammenlegung der Kommission für die Bearbeitung des deutschen Arzneibuchs nahm die Versammlung Kenntnis. Die Vertragurkunden, welche aus den Beratungen des in diesem Jahr zu Wien stattgehabten Postkongresses hervorgegangen und von den deutschen Bevollmächtigten vordem bei der Ratifikation mit unterzeichnet worden sind, wurden dem Ausschuss für Eisenbahnen, Post und Telegraphen zur Vorberathung übergeben.

Nach der dem Reichstage zugegangenen Nachweisung der Rechnungsergebnisse der Versicherungsanstalten auf das Jahr 1890 betragen die im Berichtsjahre für die Unfallversicherung insgesamt gemachten Aufwendungen nicht weniger als 40,7 Millionen. Davon entfallen auf die Versicherungsanstalten für die Unfallversicherung 36,7, auf die Unfallversicherungsanstalten 2,1 Millionen.

Die „Post“ bestätigt, daß in der Börsen- und Wankfrage der erste Schritt der Regierung in einer Enquete bestehen wird, die voraussichtlich folgende drei Punkte ins Auge fassen soll: das Termingeschäft, die Formulierung des Rechtsverhältnisses der Deposits und eine einheitliche Regelung des Börsenverkehrs an den deutschen Börsen.

Die „Nat. Rev.“ meldet, es werde zwischen der zweiten und dritten Lesung des Krantalkassen-Gesetzes eine freie Kommission zusammenzutreten, um die hervorgetretenen Differenzpunkte zu ebnen und so für die bräute Leistung eine schnellere Erledigung des Gesetzes zu ermöglichen.

Die deutsch freireiennige Partei beantragt im Reichstage zur zweiten Beratung des Etats-gesetzes beiden Resolutionen: 1. Den Bundesrat zu ersuchen, eine Abänderung der Reichsgesetzgebung dahin herbeizuführen, daß die Reichsgesetzgebungsanstalten als Reichsministerien Dänen und Welfen treten werden.

Bei der Beratung der Einnahmen des Postetats in der gestrigen Sitzung der Budgetkommission des Reichstages brachte der freil. Abg. Schröder den Vorschlag in Gröbly zur Sprache, wo einem Gastwirth die Telephonverbindung gesperrt worden ist, weil er die Vermuthung derselben seitens der Gäste gestattete.

Die im Jahre 1893 erlassenen Ausführungsbestimmungen zu der Verordnung über die Einfuhr von Schweinefleisch in amtlich nicht in Urfrucht sind außer Kraft getreten. In Folge dessen mußten die Bedingungen, an welche die Einfuhr zum Bezug von Schweinen aus Oesterreich-Ungarn, Rußland und Italien geknüpft ist, hinsichtlich der Form und des Inhalts der beizubringenden Ursprungszeugnisse von neuem geregelt werden.

- 1. Die Zeugnisse sind unter Bezeichnung der Thiere nach Stückzahl, Gattung (Rolle), Farbe, sonstigen äußeren Kennzeichen und nach dem Orte der Herkunft von der zuständigen Orts- oder Kreisbehörde auszustellen und mit der Befestigung eines Holzstiftes angeschlossen oder von der Staatsbehörde diezueigentlich ermächtigten Thierärzten darüber zu werden: a) daß die Thiere von nicht unterzucht und gesund befunden worden sind, b) daß am Herkunftsorte und in den Nachbargemeinden innerhalb der letzten 40 Tage vor der Abreise eine auf Vorzeichen übertragbare Seuche nicht verbreitet hat, c) daß die Zeugnisse nicht in deutscher Sprache ausgestellt, so in diesem eine amtlich beglaubigte deutsche Uebersetzung beizufügen.

Nach Meldungen aus Saarlouis fanden Mittwoch und Donnerstag an sechs Orten der dortigen Gegend je zwei Versammlungen von Bergleuten statt, in denen Geben für die französischen ausländigen Bergleute gefordert wurden. Am nächsten Dienstag findet eine Versammlung des Gewerkschafts zur Befredung der Bergleute und Bede beizubringen statt.



Ausland.

Schwiz. Bern, 4. Dez. Der Bundesrath hat wie...

Oesterreich-Ungarn. Wien, 4. Dez. Gegenüber dem...

Frankreich. Paris, 4. Dez. Aus Kreisen der republikanischen...

Großbritannien. Der „Post“ sagt aus London ein Telegramm...

Italien. Rom, 4. Dez. In der Deputirtenkammer fand heute die Fortsetzung der kirchenpolitischen...

Russland. Wie sich die „Post“ aus London melden lässt...

Tunis. Konstantinopel, 4. Dez. Die „Agence de Constantinople“...

Afrika. Nach einer Meldung des „Niederdeutschen Bureau“...

Asien. Nach einer Drahtmeldung aus Paris bestätigte der...

Telegramme aus Tientsin bestätigen die Nachrichten über den...

Dieses ist schon anders als die „Sicherheit“ des japanischen...

Halle und Umgegend.

Halle, 5. Dez.

Das Unglück in der Branntweinfabrik der Brau-

Städtischen. Kunst. Literatur.

Die geschäftsführenden Ausschüsse für die Errichtung eines...

Die Vollendung eines noch im Entstehen befindlichen...

Die Vermuthung Schlemmas, daß der sog. Grabhügel...

Strafverhandlungen.

Saarbrücken, 2. Dez. Der 68jährige Fehmer Jakob...

Provinzial-Vorrichten.

Weiskens, 3. Dez. (Eig. Mittl.) Die Erweiterungsbauten...

Nannenburg, 3. Dez. Der Langehäuser Hofschankel hat...

Sachsen-Altenburg, 3. Dez. (Eig. Mittl.) Der hiesige Kreis-

Sachsen, 3. Dez. (Eig. Mittl.) Der Sächsner, welcher...

Defau, 3. Dez. (Eig. Mittl.) Die Frau Erzogin Herzogin...

Verordnung, 4. Dez. (Eig. Mittl.) In der feierlichen...

Das Unglück in der Branntweinfabrik der Brau-

die Sozialdemokraten auch bei einer Reichstagswahl wieder...

Stenoch, 4. Dez. (Eig. Mittl.) Der gegenwärtige Leiter...

Gotha, 4. Dez. (Eig. Mittl.) Großes Aufsehen hat die...

Vermishtes.

Zum Fernsprechdienst. Die Berliner Postbehörde beabsichtigt...

Elektrische Bahnen in Berlin. In dieser Angelegenheit...

Ein kaum glaublicher Vorfall hat sich vorhin in Rix-

Vorbestellung. In Rotterdam entwandte ein Beamter...

Freiwilligkeit. In Wien ist die Bekleidung des Gefreuten...

Die Gebiete Bayerns. Zu Grenoblen ist man in großer...

Wahlungen Haberfeldens. Man berichtet uns aus Ober-

Durch eine furchtbare Feuersbrunst wurden in Matile, russ. Gouv. Grobno 57 Gebäude eingeeigert. Drei Personen kamen in den Flammen um.

Wiedererwerb. Der Kononits Dom Stakpse wurde in diesem Winter im Voraus hatte für die Zeit der Wiedererwerb der Kirche eine Anzahl Gelder an die Gemeinde einbezahlt. Da es sich aber nicht ergab, dass er die Kirche wiedererwerben würde, so wurde die Gemeinde gezwungen, die Kirche wiedererzuzwingen. Der Kononits Dom Stakpse wurde in diesem Winter im Voraus hatte für die Zeit der Wiedererwerb der Kirche eine Anzahl Gelder an die Gemeinde einbezahlt. Da es sich aber nicht ergab, dass er die Kirche wiedererwerben würde, so wurde die Gemeinde gezwungen, die Kirche wiedererzuzwingen.

Fernsprech = Nachrichten.

Berlin, 5. Dez. vorm. 7 1/2 Uhr.

London. Bei Beobachtungen zweier Personen zusammen, 4 Personen wurden dabei gefasst, 1 verurteilt.

Rückkunft a. R. Für die Banktags-Gründung haben sich die Freimaurer und Demokraten dahin geeinigt, als gemeinsamen Kandidaten den freimaurer Reichstagsabgeordneten Bunt aufzuführen.

Wien. Dem Fremdenblatt zufolge dürfte die Einbringung der Handelsverträge in den Reichsrath Mitte oder Ende des Monats nächster Woche erfolgen.

Paris. Der Kaiser Dom Pedro von Brasilien ist im Winter nach Brasilien abgereist.

Dom Pedro II. wurde am 2. Dez. 1825 in Rio de Janeiro als Sohn des Kaisers Dom Pedro I. von Brasilien geboren und lebte bereits am 7. April 1831, nach Abtötung seines Vaters, den Thron. Er regierte zunächst unter Vormundschaft, dann seit dem 23. Juli 1840 selbständig. 1843 vermählte er sich mit Tereza Cristina Maria, einer Tochter des Königs bei Neapel. Im Jahr 1850 wurde er von Kaiser Maximilian I. von Mexiko zum Kaiser ernannt. Er starb am 9. September 1891 in Rom, nachdem er in Brasilien einen Kataklysmus erlebt hatte, der durch eine Revolution entzündet wurde und das Land verlassen musste. Sodann lebte er in Rom, Venedig und Frankfurt. Unter seiner Regierung hat Brasilien den Ruf einer fortschreitendsten Nation erlangt, viele Reformen hat Dom Pedro zum Besten und Gutes getan, eine große Eisenbahnlinie hat er im Jahr 1854 zum Abschluss bringen lassen, die von Rio de Janeiro bis Bahia führte.

London. Die der Times aus Santiago gemeldete Nachricht, dass die deutsch-argentinische Grenzkommission in diesem Winter nach Chili, um die Grenze zwischen der beiderseitigen Grenzgebiete vom Meer bis zum Victoria Regina festzusetzen.

Rom. Die Rede Rubini's hat einen großartigen Erfolg gehabt. Die Rede hat die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Die Rede wurde in der Sitzung des Reichstages am 4. Dez. 1891 gehalten. Die Rede war eine sehr interessante und wichtige Rede. Sie wurde in der Sitzung des Reichstages am 4. Dez. 1891 gehalten. Die Rede war eine sehr interessante und wichtige Rede. Sie wurde in der Sitzung des Reichstages am 4. Dez. 1891 gehalten.

Beide Telegramme.

Rom, 5. Dez. In der weiteren Kammerberatung (vergl. unser Ausland. Abt.) erklärte auf eine Anfrage des Deputierten Barazzani betreffend Fortschritt der Grenzkommission und Fortschritte der Verhandlungen der deutsch-argentinischen Grenzkommission, dass die Kommission in der Zwischenzeit die Arbeiten vorantreiben wird. Die Verhandlungen der Kommission sind im wesentlichen dem Fortschritt nach. Die Kommission wird die Arbeiten vorantreiben und die Verhandlungen der Kommission sind im wesentlichen dem Fortschritt nach.

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

Berliner Börse, 4. Dez. (Wochenbericht der Saale-Ztg.) Unsere Fondsbörse stand in der ersten Wochenhälfte noch unter dem Herrschaft der stetigen Tendenz, die sich in der Ultimowoche infolge des ungenügenden Stückumganges entwickelte. Potente Spekulation hatten gemeinlich den Versuch gemacht, im Anschluss an die in Paris unternommenen Schwünge in Prozenten. Russen und unterstützt durch den günstigen Eindruck der Reichstagsrede des Herrn v. Caprivi, wiewohl durch den derzeitigen billigen Geldstand eine Tendenzschwung in die Wege zu leiten. Die Fixer stellten zu Deckungen gezwungen und durch die steigende Kursnotung Meinungskäufer herangezogen werden. Nur der erste Teil des Planes ist geübt. Das Couvert hat eine wesentliche Einschränkung erfahren dadurch, dass die schwachen Elemente der Baissepartei in der That ihre Engagemente herausgerufen worden sind, einige sich auch wohl gedrückt haben; das Publikum aber, die dritten Hände, die den Hausekspulanten der Börse die Waare zu höheren Kursen abnehmen sollten, sind auch diesmal wieder ausgeblieben, sodass die Hauserströmung ein schnelles Ende fand und Realisationen in der zweiten Wochenhälfte die Kursverbesserungen der ersten Teil wieder rückgängig machten. Die unglücklichsten Berichte über die Lage des rheinisch-westfälischen Kohlenmarktes, auf dem die Preise trotz aller Sympathie anscheinend nicht länger aushalten gehalten werden können, verursachten eine Ernüchterung der Kohlenkäufer, denen sich die Hüttenwerke anschließen. Dadurch war die Kraft der steigenden Tendenz gebrochen und am Donnerstag lagen nach Bankaktien schwach, es erwarteten am folgenden Tage sehr entschieden infolge der unbefriedigenden Dividendenschätzungen, die für ein Frankfurter Institut bekannt wurden und schlossen meist zu ermäßigten Kursen. Lebhafte Geschäft fand nur in den bevorzugten Epochen, Kreditbank, Diskontokommando und Handelsgesellschafts-Anteilen, in den Aktien der Deutschen und Darmstädter Bank statt. Die letzteren erlitten sich auch während der ersten festen Börsentage nicht sonderlicher Gunst wegen der trüben Berichte über die Finanzlage Portugals, die eine Zinsreduktion, wenn nicht gar eine völlige Dienstleistung für die portugiesischen Anleihen, den Patronen die Darmstädter Bank ist, für die Zukunft geweckt lassen. Von den Diskontobanken waren die österreichischen Eisenbahn fest, da man in Wien sich willig bis zum letzten Tage von der Hauser zu halten; Franzosen und Lombarden behaupteten ihre Kurs-

besserungen ziemlich gut. In den schweizerischen Eisenbahnaktien fand ein recht wildes Spiel statt, so dessen Begründung widersprechende Nachrichten über den vorangegangenen Ansturz der Aktien in bezuglich des Centralbahnkaufs durch den Staat dienen mussten. Gotthardbahn und Centralbahnhaktien erzielten mehrgewisse Gewinne, von denen der Wochenabschluss nach allerdings etwas hinwegnahm. Marienburg-Milawka und Oestrupische Südbahn sowie die anderen russischen Eisenbahnen, fanden sich durch Übergang der Richtung und stiegen und fielen bei schwerfälligem Handel mit der herrschenden Allgemeintendenz. Die italienischen Eisenbahnen waren ziemlich fest, die russischen, namentlich Warschauer-Wiener Bahnhaktien erzielten durch die günstige Stimmung, die für alle russischen Werte im Schwange war, eine Kurshebung von ungefähr 5 Proz. Die russischen Anleihen wurden fortgesetzt von mächtigen Händen in Paris und Petersburg aus dem Markt genommen und unter Mitwirkung verschiedener Gerichte über neue russische Finanzgeschäfte mit deutschen Häusern in die Höhe getrieben; dieser Markt bewahrte auch das feste Gepräge an sich. Die russischen Noten setzten sich um ca. 2 M. Für Italiener, Ungarische Goldrente, auch Serben und Griechen trat eine erste Kaufstut zutage; die Kurse behaupteten kleine Besserungen. Die deutschen und preussischen Anleihen bekundeten eine feste Haltung. Für Industrierthe gab sich etwas gestiegenes Interesse kund, dieselben schlossen nachweislich mit Gewinnen, doch der bevorstehende Winter veranlasste nur in wenigen Fällen voll behaupten liess. Die Aktien der Chemischen Fabrik Schering haben einen Kursverlust von 39 Proz. erlitten anlässlich des von der Gesellschaft veröffentlichten Berichtes über die gegenwärtige Lage des Geschäftsbetriebes der Fabrik. Die russischen Aktien in großer Verfassung bis zum Donnerstag, ein leichter Anstieg des Zinssatzes am offenen Markte statt, eine Errechnung, die sonst zum Jahresende noch stärker und früher einzutreten pflegte. Der Privat-Diskonto ist im Laufe der Woche von 2 1/2 Proz. auf 3 Proz. gestiegen. Es notierten:

| | |
|---------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| 8. Nov. 90. Nov. 1. Dez. 3. Dez. 5. Dez. 6. Dez. | 8. Nov. 90. Nov. 1. Dez. 3. Dez. 5. Dez. 6. Dez. |
| 3 Proz. Diskont. 84,00 84,00 84,00 84,00 84,00 84,00 | 3 Proz. Diskont. 84,00 84,00 84,00 84,00 84,00 84,00 |
| 6 Proz. Argent. Goldanl. 36,30 36,50 37,00 37,40 37,80 37,80 | 6 Proz. Argent. Goldanl. 36,30 36,50 37,00 37,40 37,80 37,80 |
| 1/2 Proz. Portug. St.-Anl. 45,- 45,- 44,50 46,25 47,25 47,25 | 1/2 Proz. Portug. St.-Anl. 45,- 45,- 44,50 46,25 47,25 47,25 |
| Russische Note 185,- 194,10 195,20 196,50 197,75 199,50 | Russische Note 185,- 194,10 195,20 196,50 197,75 199,50 |
| III. Orientanleihe 61,- 61,00 61,40 61,60 62,20 62,90 | III. Orientanleihe 61,- 61,00 61,40 61,60 62,20 62,90 |
| Ungarische Goldrente 88,80 88,80 89,10 89,60 89,75 89,75 | Ungarische Goldrente 88,80 88,80 89,10 89,60 89,75 89,75 |
| Litauische-Biener 144,00 144,50 144,25 146,- 145,75 145,50 | Litauische-Biener 144,00 144,50 144,25 146,- 145,75 145,50 |
| Marienburg 47,- 47,00 49,10 49,50 49,40 49,75 | Marienburg 47,- 47,00 49,10 49,50 49,40 49,75 |
| Oestrup. Südbahn 64,- 63,75 66,50 66,75 66,- 65,75 | Oestrup. Südbahn 64,- 63,75 66,50 66,75 66,- 65,75 |
| Franzosen 117,- 118,50 119,- 119,- 120,25 120,25 | Franzosen 117,- 118,50 119,- 119,- 120,25 120,25 |
| Lombarden 34,80 35,10 35,75 35,50 36,- 36,- | Lombarden 34,80 35,10 35,75 35,50 36,- 36,- |
| Gotthardbahn 131,90 131,50 134,- 134,- 133,60 133,60 | Gotthardbahn 131,90 131,50 134,- 134,- 133,60 133,60 |
| Schweiz. Centralbahn 129,- 129,00 130,50 131,00 130,50 130,50 | Schweiz. Centralbahn 129,- 129,00 130,50 131,00 130,50 130,50 |
| Warschau-Wiener 197,- 197,15 198,75 200,60 202,- 203,- | Warschau-Wiener 197,- 197,15 198,75 200,60 202,- 203,- |
| Berl. Handels-Ges. 124,- 124,75 127,- 128,75 129,- 126,50 | Berl. Handels-Ges. 124,- 124,75 127,- 128,75 129,- 126,50 |
| Darmstädter Bank 124,20 123,- 124,25 125,50 124,50 124,50 | Darmstädter Bank 124,20 123,- 124,25 125,50 124,50 124,50 |
| Deutsche Bank 145,30 145,60 144,- 146,- 145,50 145,- | Deutsche Bank 145,30 145,60 144,- 146,- 145,50 145,- |
| Diskontokommando 189,30 189,80 170,10 170,75 170,75 169,90 | Diskontokommando 189,30 189,80 170,10 170,75 170,75 169,90 |
| Oester. Kreditaktien 147,- 147,50 147,75 148,50 149,- 148,00 | Oester. Kreditaktien 147,- 147,50 147,75 148,50 149,- 148,00 |
| Böchermer Gussstahl 118,50 118,- 118,75 118,25 117,50 117,40 | Böchermer Gussstahl 118,50 118,- 118,75 118,25 117,50 117,40 |
| Chem. Fabrik Schering 280,- 280,- 280,- 281,- 227,- 191,- | Chem. Fabrik Schering 280,- 280,- 280,- 281,- 227,- 191,- |
| Dortmunder Union 55,25 56,10 56,- 56,50 55,75 55,90 | Dortmunder Union 55,25 56,10 56,- 56,50 55,75 55,90 |
| Grunowwerk 136,25 138,- 137,25 138,- 137,- 137,10 | Grunowwerk 136,25 138,- 137,25 138,- 137,- 137,10 |
| Harpener Bergwerk 151,25 153,90 153,75 152,25 149,80 148,75 | Harpener Bergwerk 151,25 153,90 153,75 152,25 149,80 148,75 |
| Elbernia Bergwerk 181,50 183,00 182,75 183,00 182,00 182,00 | Elbernia Bergwerk 181,50 183,00 182,75 183,00 182,00 182,00 |
| Laurahütte 106,- 105,50 107,- 106,50 106,30 105,- | Laurahütte 106,- 105,50 107,- 106,50 106,30 105,- |
| Riebecke Montanw. 172,10 173,- 173,- 173,10 173,50 173,- | Riebecke Montanw. 172,10 173,- 173,- 173,10 173,50 173,- |
| Westeregin Alkali 71,50 71,50 72,40 72,50 70,- 70,25 | Westeregin Alkali 71,50 71,50 72,40 72,50 70,- 70,25 |

An der Produktenbörse hielt sich das Geschäft in der abgelaufenen Berichtswochen in ziemlich engen Grenzen bei überwiegender milder Haltung für alle Getreidearten. Der Weltmarkt bietet wenig Anregung; die Tendenz zeigt, dass die allgemeine Flaute, welche durch den starken Vorratszufluss auf dem Weltmarkt noch zur Thoreschluss, den umfangreichen Abfindungen Amerikas und dem Anwachen der europäischen Lager bei grossen und spärlichen schwimmenden Warenmengen ihre Erklärung findet. Die letzten deutschen amtlichen Entzifferungen über die Einfuhr aus dem Ausland sind für die Provinz Mäharaib, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand keine wesentliche Vermehrung erfahren haben. Weizen war besonders am Dienstag stark rückgängig infolge von Offerten kanadischen Weizens aus der Provinz Manitoba, die Waare fand zwar wenig Anklang, da selbst die erste Qualität der anderen guten amerikanischen Waaren die Thatsache schwerer wiegt, dass die indischen Zufuhren selbst durch den herrschenden hohen Preisstand

Gegründet
1859.

J. LEWIN

Gegründet
1859.

4. Markt 4.

Halle a. S.

4. Markt 4.

Telephon-Anschluss Nr. 195 für Halle und ausserhalb.

Weihnachts- Ausverkauf.

Sämtliche Abtheilungen meines Geschäftshauses sind für das bevorstehende Weihnachtsfest auf das Reichhaltigste sortirt und bieten durch die grosse Aufnahme von Artikeln, welche sich besonders zu nützlichen und praktischen Fest-Geschenken eignen, meiner geehrten Kundschaft die Gelegenheit, ihren Bedarf auf das Vortheilhafteste decken zu können. Das nunmehr über 30 Jahre bewährte Princip der Firma, nur Qualitäten bester und solidester Beschaffenheit, aus den ersten und renommiertesten Fabriken Deutschlands bezogen, zu den denkbar billigsten Preisen zum Verkauf zu stellen, haben den weitverbreiteten Ruf des Hauses begründet und bietet meiner geehrten Kundschaft die volle Garantie, bei streng reeller, coulantester Bedienung, ihre Einkäufe

wohlfeil und gut

bei mir treffen zu können.

In reichster Auswahl empfehle ich:

Bunte baumwoll. u. leinene Bettzeuge. — Gestreifte u. glatte Inletts. — Weisse Bettdamaste. — Stuben- u. Küchen-Handtücher in allen Qualitäten u. Breiten. — Servietten. — Tischtücher, weiss u. bunt. — Kaffeedecken. — Gedecke mit pass. Servietten. — Wisch- u. Staubtücher. — Bunte u. weisse Taschentücher. — Leinen, Dowlas u. Hemdentuche in allen Qual. u. Breiten. — Servirdecken. — Paradehandtücher. — Tischläufer. — Bettdecken. — Hausschürzen jeder Art u. aus den mannigfaltigsten Stoffen gefertigt. — Schürzenstoffe. — Tändelschürzen. — Dowlas-Hemden, Hemdentuch-Hemden, Barchent-Hemden, Leinene Hemden f. Herren, Damen u. Kinder. — Nachtjacken. — Nachtröckchen. — Unterbeinkleider. — Strümpfe. — Handschuhe. — Shawls. — Capotten. — Mützchen. — Cachenez. — Lamatücher. — Waffeltücher. — Umschlagetücher. — Concerttücher. — Plaids.

Seidene und halbseidene Cravatten.

Möbelstoffe. — Gardinen, bunt, weiss u. crème. — Tüll- u. Spachteldecken. — Läuferstoffe. — Bett- u. Pultvorlagen. — Angorafelle. — Reisedecken. — Schlafdecken. — Barchentbetttücher. — Teppiche in allen Qualitäten, Grössen und Webarten. — Seidenstoffe, schwarz, weiss u. farbig. — Reinwollene u. halbwollene Kleiderstoffe, schwarz, farbig und gemustert vom einfachsten bis zum elegantesten Genre. — Unterröcke in Wolle und Seide. — Tricottailen. — Tricot-, Seiden-, Flanell- und Barchentblousen. — Schulterkragen. — Morgenröcke. — Matinées. — Reinwollene u. halbwollene Flanelle. — Reinwollene u. halbwollene Lamas. — Kleiderbarchente.

— Damen- und Kinder-Confection. —

Grösste Auswahl in Jackets, Visites, Capes, Paletots, Dolmans und Abend-Mänteln.

Wegen vorgerückter Saison Verkauf weit unter Herstellungspreis.

Umtausch nach dem Feste wird bereitwilligst gestattet.